

Neue Presse

Jetzt wird richtig losgelegt

Erschienen im Ressort Kronach am 22.09.2010 00:00

Jetzt wird richtig losgelegt

Mit dem Förderbescheid in Höhe von 292 000 Euro aus den LEADER-Plus-Mitteln für das "Europäische Flakon Glasmuseum" wird ein Traum endlich Wirklichkeit.



Die LEADER-Manager Wolfgang Keck und Michael Hofmann (im Vordergrund, von links) übergaben gestern den Förderbescheid für das Europäische Flakon Glasmuseum in Kleintettau, was Carl-August Heinz als Vorsitzenden des Glasbewahrervereins und Landrat Oswald Marr sehr freute.

Foto: Peter Fiedler

Bild:

Tettau - "Wegen dieses Zuschussantrags habe ich in den vergangenen beiden Jahren einige weiße Haare dazubekommen", verriet Tettaus Bürgermeister, Hans Kaufmann. Der Kampf mit der Bürokratie um Fördermittel für das Europäische Flakon Glasmuseum hatte seinen Tribut gefordert. Doch der Anlass am Dienstagnachmittag im Glasmuseum dürfte die betreffenden Haare vergoldet haben, denn als Kassierer des Glasbewahrer-Vereins, der mit dem Flakon-Glasmuseums die Geschichte der fast 350-jährigen Glasmacher-Tradition im Frankenwald auf lebendige Art und Weise darstellen und vermitteln möchte, hat Hans Kaufmann am Erfolg großen Anteil.

Einen Förderbescheid in Höhe von 292 000 Euro aus Leader-Plus-Mitteln hatten die Leader-Manager Michael Hofmann und Wolfgang Keck mit im Gepäck. "Wir, der Verein der Glasbewahrer, sind der Motor für das Museum und sie, meine Herren, sind das Benzin, das wir brauchen", bedankte sich der Bürgermeister bei den beiden Behördenvertretern und ergänzte: "Wir hoffen, dass immer wieder nachgetankt wird." Nun kann endlich der zweite Bauabschnitt für das Glasmuseum begonnen werden, was die derzeitige Ausstellungsfläche verdoppelt.

"Wir haben jetzt schon fast zwei Jahre darauf warten müssen und haben die Konzepte in der Schublade, so dass wir direkt loslegen können", freute sich die Kuratorin für das Glasmuseum, Jana Buhrow. Der zweite Bauabschnitt soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Mit großer Spannung erwartet sie auch den dritten Bauabschnitt, der mit einem Kindermuseum vor allem junge Leute ansprechen soll. Zudem wird eine vierten Ausbaustufe erfolgen, die das Museum dann auf über 600 Quadratmeter erweitert.

"Wir haben durch unsere lokale Leader-Arbeitsgruppe im Frankenwald, deren Vorsitzender Landrat Oswald Marr ist, diese 292 000 Euro aus Leader-Fördermitteln beantragt, weil wir der Meinung sind, dass das Museum für die Region ein überaus wichtiges Projekt, eine Leuchtturmprojekt ist", betonte Regionalmanager Willi Fehn. Dieses Projekt könne man nun perlschnurartig auch für die Entwicklung anderer Attraktionen, wie etwa das Tropenhaus, einsetzen. Deswegen habe man die übliche Förderobergrenze von 150 000 Euro verdoppelt und die dafür notwendige Ministerialerlaubnis beantragt. "Das Projekt war uns einfach so wichtig", so der Regionalmanager.

Die Leader-Manager Wolfgang Keck und Michael Hofmann erlebten anschließend eine Führung durch das Glasmuseum durch Carl-August Heinz. Sie erfuhren, was es mit den alten Glasmacherberufen "Zuhälter" und "Anfänger" auf sich hat und auch wie Alkohol durch die Lungen abgebaut wird. Wen das ebenfalls interessiert, der sollte die Gelegenheit für einen Besuch im Museum nutzen. Das Museum hat montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Bild/Author: Alle Rechte vorbehalten.
